



Univ.-Doz.
Dr. med.
Navid
Ardjomand

Leben ohne Brille: Wunsch oder Realität?

1. Wie wird eine Fehlsichtigkeit korrigiert? Es gibt mehrere Möglichkeiten einer Korrektur: A) mittels Laser, B) mittels Hornhautschnitten, C) mittels einer Linsenimplantation (einer Kunstlinse) ins Auge. Die Art der Operationstechnik hängt vom Grad der Kurzsichtigkeit ab.

2. Wie sind die Langzeitergebnisse? Die ersten Patienten wurden Ende der 80er Jahre operiert. Somit haben wir seit etwa 20 Jahren Erfahrung. Die Ergebnisse sind bei korrekter Indikationsstellung, damit meine ich spezielle Voruntersuchungen und erfahrenem Chirurgen, sehr gut.

3. Bis wie viel Dioptrien kann man diese Behandlung durchführen? Zwischen 1,0 –4,0 Dioptrien.

4. Ist die Operation schmerzhaft und wann kann ich wieder zur Arbeit gehen? Keine der oben erwähnten Operationen ist schmerzhaft, sie werden in Lokalanästhesie oder Vollnarkose durchgeführt. Eine Laseroperation dauert etwa eine Stunde und Sie können danach nach Hause gehen. Linsenimplantate werden stationär durchgeführt. 90% der operierten Patienten können 1 Woche später ihren Beruf wieder aufnehmen.

5. Komplikationen der Laseroperation? Mit der neuen Lasertechnologie kommen alte Probleme wie irreguläre Abtragung oder Narbenbildung praktisch nicht mehr vor.

6. Ist jeder Kurzsichtige für eine Laseroperation geeignet? Nein. Es gibt eine spezielle Art einer genetischen Hornhautverkrümmung namens Keratokonus, die mit einer Häufigkeit von 1:2000 bis 1:5000 auftritt. Diese Patienten sind für eine Laseroperation nicht geeignet.

7. Können diese Operationstechniken insgesamt als sicher und empfehlenswert bezeichnet werden? Bei genauer Indikationsstellung „ja“.

Univ.-Doz.

Dr. med. NAVID ARDJOMAND

OA der Universitäts-Augenklinik Graz
Spezialist für Kurzsichtigkeitsoperationen

Infos: 0316 305 007 oder 0676 640 5122
www.leben-ohne-brille.at